

Sicherer Umgang mit Rassismus im Kindesalter

Veranstaltungsreihe von *Demokratie leben! Würzburg* und dem Interkommunalen Präventionsnetzwerk Radikalisierung

13. März, 8. April, 3. Mai, 5. Juli 2024

Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.demokratie-leben-wuerzburg.de



Mit Kindern über Diskriminierungen sprechen

Lesung und Diskussion mit Olaolu Fajembola am 13. März, 17.30 Uhr, Theaterhalle am Dom



Foto: Cristina S. Salgar

»Wir hoffen, dass dieses Buch dir dabei helfen wird, junge Menschen dazu zu ermutigen, aktiv an einer gerechteren und inklusiveren Welt mitzuwirken.« Das sagt Olaolu Fajembola gemeinsam mit Co-Autorin Tebogo Nimin-dé-Dundadengar über ihr neu erschienenes Buch, das sie uns vorstellt.

Es gibt viele Wege, Kinder zu diskriminieren. Jeder einzelne verletzt, untergräbt ihr Selbstwertgefühl und verhindert, dass sie ihr Potenzial ausschöpfen können. In *Mit Kindern über Diskriminierungen sprechen* verraten die Autorinnen (zusammen mit Expert:innen wie Raúl Krauthausen oder Melodie Michelberger) Eltern, wie sie für Vorurteile, Abwertung und Ausgrenzung sensibilisieren und auch davor schützen können. Dieses Buch soll helfen, schwierige Gespräche zu führen und auch in belastenden Situationen angemessen zu reagieren.

Kulturwissenschaftlerin Olaolu Fajembola ist eine wichtige Stimme in der diversitätssensiblen und rassismuskritischen Bildung. 2016 erschien ihr erstes Buch »Afro Kids«, 2021 wurde sie im FOCUS als eine der 100 Frauen des Jahres gekürt. Olaolu Fajembola ist Mitbegründerin des Online-Shops Tebalou, der Spielwaren für Kinder in einer diversen Gesellschaft anbietet.

Erziehung zur Vielfalt

Online-Vortrag am 18. April, 17 Uhr mit Dr. Nkechi Madubuko

Wir leben in einer dominanten Kultur voller Auslassungen, Stereotype und rassistischen Unterscheidungen, die Kindern als Maß der Dinge mitgegeben werden. Kinder bemerken spätestens im Kindergarten, wie eine Hautfarbe, verschiedene Sprachen, Herkunft, Geschlechter und Zugehörigkeiten zu Religionen bewertet werden. Unter Umständen machen sie in Kita, Grundschule und Alltag erste Erfahrungen mit Ausgrenzung und/oder Rassismus wegen eines Merkmals, das sie haben bzw. hänseln selbst andere Kinder aus diesen Gründen. Die Eltern sind zentrale Quellen für das Einordnen dessen, was selbstverständliche Vielfalt ist, und wie Merkmale bewertet werden. Nkechi Madubuko zeigt, wie man emphatische Kinder erziehen kann, die Wertschätzung für jede Vielfalt und Unterschiede lernen. Weitere Themen: Empowerment und antirassistische Erziehung, interreligiöse Erziehung sowie Unterschiede in der sozioökonomischen Ausstattung.



Dr. Nkechi Madubuko ist Hochschuldozentin, Diversity-Trainerin (EWdV), promovierte Soziologin und eine gefragte Expertin zu Empowerment und Rassismuskritik. Mit „Empowerment als Erziehungsaufgabe“ (Unrast) veröffentlichte sie 2015 das erste deutschsprachige Elternbuch zum Umgang mit Rassismus der eigenen Kinder; es folgten „Erziehung zur Vielfalt“ (Kösel) und „Praxishandbuch Empowerment“ (Beltz).

Empowerment als Erziehungsaufgabe

Workshop für Eltern von rassismuserfahrenen Kindern mit Dr. Nkechi Madubuko

3. Mai, 16 bis 20 Uhr im Matthias-Ehrenfried-Haus

Kinder, die potenziell von Rassismus betroffen sind, müssen täglich Vorurteile und Rassismen verarbeiten. Sich angenommen und sozial akzeptiert zu fühlen, ist ein Grundbedürfnis für Menschen jeden Alters. Zum „Anderen“ gemacht zu werden, Vorurteile über angeblich geringere Fähigkeiten, rassistische Beschimpfungen, Ausgrenzung und Diskriminierung - das sind seelische Verletzungen und keineswegs Kleinigkeiten. Nkechi Madubuko geht es darum zu verstehen,

- wie rassistische Vorurteile auf das Selbstwertgefühl von Kindern wirken,
- wie wichtig es ist, diese (subtil oder offenen) Erfahrungen ernst zu nehmen und im eigenen Verhalten und im Verhalten des Umfeldes nicht zu tolerieren,
- wie Kinder mit Strategien und Gegenentwürfen ausgestattet werden können, wie sie geschützte Räume erleben und altersabhängig lernen, differenziert mit dem Erlebten umzugehen.

Der **Workshop und Austauschraum mit Dr. Nkechi Madubuko** richtet sich nur an Eltern von Kindern of Colour - also nicht-deutsch gelesen, mit Migrationsgeschichte, schwarze Kinder und Kinder, die von antimuslimischen und anti-asiatischem Rassismus betroffen sind. Eine respektvolle Achtung verschiedener Positionierungen wird vorausgesetzt.

Rassismus in der Kita-Praxis wahrnehmen und begegnen lernen

Online-Workshop für Erzieher*innen mit Dana Meyer / 5. Juli, 11 bis 18 Uhr

Auch in der Kita erleben Kinder aufgrund ihrer Herkunft, Hautfarbe, Sprache oder Religion, dass sie von Erzieher*innen und anderen Kindern als *anders* wahrgenommen und behandelt werden. Das mindert das Selbstwertgefühl. Unkommentierte Ausgrenzung als „Normalität“ führt in der Kita zu einem Klima der Akzeptanz, bestimmte Kinder abzuwerten. Der einführende Online-Workshop bietet einen geschützten Raum, um eigene Unsicherheiten anzusprechen, und geht folgenden Fragen nach:

- Wie kann ich als pädagogische Fachkraft einen Beitrag zum Diskriminierungsschutz leisten?
- Wie kann ich selbst erkennen, wann und wie mein eigenes Handeln von Vorurteilen geprägt ist? Was kann ich dagegen tun?
- Wie kann ich aufmerksam werden für vorurteilsbehaftete und diskriminierende Sprache, Materialien und Co.?
- Wie spreche ich Kolleg*innen auf Vorurteile, rassistische Äußerungen oder Handlungen an?



Dana Meyer ist Sozialwissenschaftlerin und Referentin für politische Kinder- Jugend- und Erwachsenenbildung. Neben ihrer fachlichen Expertise in der Auseinandersetzung mit Anti-Bias, Rassismus, Klassismus und Gendergerechtigkeit hat sie Erfahrung in pädagogischer Praxis und Organisationsentwicklung von pädagogischen Einrichtungen.